







## Auer Gasglühlicht.

Compl. Apparate u. d. Glühkörper A 1.10  
Geo. Schneider Nachf.,  
Centralhalle, Berlin, 1888 u. Robigerstr. 57, Berlin, 2705.  
Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Aktiengesellschaft.  
**Centralhalte.**  
Wir nehmen vor wöchentlichen Nachkommungen der Auer'schen Glühlampen.

**Auer Glühkörper M. 1.40**

Am 10. Sonntag nach Trinitatis wurden aufgeboten:

### Wasserkirche.

1) D. E. Koch, Handlungshändler hier, mit G. J. S. 2. W. Greiser, Schneidermeister in Erfurt hinterl. Tochter. 2) Breuer C. A. von Hammerstein, königl. Hanauermeister hier. 3) D. F. E. L. Wohl, Kaufmann in Köln a. N., mit W. H. L. Wohl, Buchdruckereibesitzer hier. Tochter.

### Nestellkirche.

1) C. H. Habig, Verlagsbuchhändler in Berlin, mit L. H. Hartung, Verlagsbuchhändler hier, mit G. J. S. 2. W. Greiser, Schneidermeister in Erfurt hinterl. Tochter. 2) Breuer C. A. von Hammerstein, königl. Hanauermeister hier. 3) D. F. E. L. Wohl, Kaufmann in Köln a. N., mit W. H. L. Wohl, Buchdruckereibesitzer hier. Tochter.

### Matthäuskirche.

1) H. G. J. W. Lindner, Konitor hier, mit H. M. E. Borchert, Buchdruckereibesitzer hier hinterl. Tochter. 2) H. W. Körting, Buchdruckereibesitzer hier, mit G. W. R. Körting, Dr. med. Prof. an der Universität hier mit W. G. D. A. Binding, Professor an der Universität, kgl. Sächs. Hofrat. Dr. jur. hier. Tochter. 3) H. G. J. W. Wohl, Kaufmann in Köln a. N., mit W. H. L. Wohl, Buchdruckereibesitzer hier. Tochter.

### Peteriskirche.

1) Dr. jur. H. G. J. W. Wohl, Konitor hier, mit H. M. E. Borchert, Buchdruckereibesitzer hier hinterl. Tochter. 2) H. W. Körting, Buchdruckereibesitzer hier, mit G. W. R. Körting, Dr. med. Prof. an der Universität hier mit W. G. D. A. Binding, Professor an der Universität, kgl. Sächs. Hofrat. Dr. jur. hier. Tochter. 3) H. G. J. W. Wohl, Kaufmann in Köln a. N., mit W. H. L. Wohl, Buchdruckereibesitzer hier. Tochter.

### Sophienkirche.

1) H. G. J. W. Wohl, Konitor hier, mit H. M. E. Borchert, Buchdruckereibesitzer hier hinterl. Tochter. 2) H. W. Körting, Buchdruckereibesitzer hier, mit G. W. R. Körting, Dr. med. Prof. an der Universität hier mit W. G. D. A. Binding, Professor an der Universität, kgl. Sächs. Hofrat. Dr. jur. hier. Tochter. 3) H. G. J. W. Wohl, Kaufmann in Köln a. N., mit W. H. L. Wohl, Buchdruckereibesitzer hier. Tochter.

### Andreaskirche.

1) H. G. J. W. Wohl, Konitor hier, mit H. M. E. Borchert, Buchdruckereibesitzer hier hinterl. Tochter. 2) H. W. Körting, Buchdruckereibesitzer hier, mit G. W. R. Körting, Dr. med. Prof. an der Universität hier mit W. G. D. A. Binding, Professor an der Universität, kgl. Sächs. Hofrat. Dr. jur. hier. Tochter. 3) H. G. J. W. Wohl, Kaufmann in Köln a. N., mit W. H. L. Wohl, Buchdruckereibesitzer hier. Tochter.

### Johanniskirche.

2) H. G. J. W. Wohl, Konitor hier, mit H. M. E. Borchert, Buchdruckereibesitzer hier hinterl. Tochter. 3) H. W. Körting, Buchdruckereibesitzer hier, mit G. W. R. Körting, Dr. med. Prof. an der Universität hier mit W. G. D. A. Binding, Professor an der Universität, kgl. Sächs. Hofrat. Dr. jur. hier. Tochter.

### Nordkirche.

1) W. P. Schier, Komitor hier, mit A. P. Wenzel, Schuhmachermeister hier hinterl. Tochter. 2) H. J. Hoffmann, Portefeuillier hier, mit W. H. W. Müller hier, Bergarbeiter in Berlin, Tochter. 3) H. A. Kratzat, Ingenieur in Berlin, mit B. A. Andrich hier, Gerichtskammarkanz in Rostock hinterl. Tochter.

### Tageskalender.

#### Telephon-Anschluß:

Gedächtnis des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 2221 — Redaktion des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 1532 — Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Paul) . . . . Otto Altmann's Sonntags-Almanach (Alfred Hahn), Filiale: Universitätsstraße 3; Amt I 4046. Louis Löbke, Filiale des Leipziger Tageblattes; Kaufhausamt: 14; Amt I 2432; Königstraße 7; Amt IV 3076.

## Bonorand.

Morgen Dienstag, den 11. August:

Zum Besten der Casse des Vereins für die Pflege der Kriegergräberstätten und -Denkmäler

### Grosses

**Militair-Monstre-Concert** gegeben von den vereinigten Capellen der Königlichen Regimenter 106, 107 und 134 unter Leitung ihrer Dirigenten.

Anfang 8 Uhr.

Entrée 50 Pf.

Bei schlechtem Wetter findet das Concert im Saale statt. Im 1. u. 2. Theil Streichmusik, im 3. Theil werden die zum Zapftanz bestimmenen Musikstücke aufgeführt.

**Samos-Ausbruch**  
in finster, goldheller Waare  
Gegenseitigkeit und Stolzenviertel.  
**B.H. Leutemann,**  
Waggonbauanstalt,  
Gde. Wittenbühn- u. Brüderstraße.

**Paul Focke & Co.,**  
jetzt Dorotheenstraße.



**Fahrräder**  
für Damen und Herren  
in eleganten modernen Modellen zu billigen  
Preisen.

Reparatur-Auftrag — Radreiseleger.  
Alle Schreib-Artikel für Radfahrer.  
Stets Führung von Neuenten.

mit Schachteln in einer der verschiedensten  
Stroharten eines Leipziger Werkstatts unter sehr  
günstigen Bedingungen der 1. October zu ver-  
nehmen. Räumtes Stoppig 4, I.

**Hiersteiner Glück 1893er**  
hochfein entwinkeltes Blechblech, hält allen  
Dränen und Blechdosen einen milben, recht  
praktischerweise Weißgewebe in 1/2, u. 1/4, Blättern  
bestens empfohlen.

**Paul Haubold,**  
Leipzig,  
Zettweilerplatz 1, Gde. Blumenstraße.

Estey-Orgeln von A 265 an.

Alfred Merhart, Pfeiferfabrik, Peterssteinweg 18.

### Vogelfutter

frisch und fruchtig, als:

Rüben, Kartoffeln, Reis, Getreide, Samenblumen,

Hafer, Getreide, Raps, Weizen, Karotten,

Kartoffeln, Getreide, Raps und Samen-

blumen, Mehl, Flocken, Getreide, Raps und

Samenblumen, Rapsöl, Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

Getreide, Raps und Samenblumen, Rapsöl und

Samenblumen, Rapsöl und Mehl, Flocken, Getreide,

# I. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 404, Montag, 10. August 1896. (Abend-Ausgabe.)

## Königreich Sachsen.

**Leipzig.** 10. August. Man schreibt uns: Nachdem der bisherige Hauptauskunft zur volkstümlichen Feier des Gedanktages durch die Behörde des Rathes und des Polizeiamtes gezwungen worden war, unter eimüthiger Besinnung am 6. August verfassmesten Vereinovertrag in einer Art niedrigstulegen vereinigten sich am 8. August die Abgeordneten des Turnvereins und des Spiel-Ausschusses für Alt- und Neu-Leipzig zur Versprechung einer volkstümlichen Gedankfeier der Leipziger Turnvereine. Man befürwortete alljährig ein einheitliches Zusammenwirken, um auch unter den eingetreteten erhebenden Umständen durch ein gemeinsames Tunen und Spielen ein schönes Bild der Einigungsmöglichkeit zu geben und dadurch eine einfache, aber der edlen Sache würdige feier unserer vaterländischen Gedanktage herbeizuführen. Es wurde beschlossen, in diesem Jahre dazu Sonnabend den 10. August, im Ausicht zu nehmen, im Zukunft aber vielleicht den ersten Sonntag im September in Erwähnung zu ziehen. Den ersten vaterländischen Vereine, bekannte die Krieger, die Sänger und die Schäfer sich einer solchen Feier anschließen wollen, so würde man gern mit ihnen in Verbindung treten. Die Wahl eines geeigneten Ortes wurde einem eingeren Ausschuß übertragen, und die nächste Werter-Sitzung soll am 15. August Abends ab 10 Uhr in der Centralhalle stattfinden. Geplant ist auch eine gemeinsame Auszug der Turnvereine nach dem Auftritt in der Hoffnung, daß der Rath die Genehmigung nicht verzögert wird. Der langjährige Vorsteher des Turnauskunfts im bisherigen Hauptauskunft, Professor Max Lükenmeister (Allgemeiner Turnverein), wurde auch unter den neuen Verhältnissen einstimmig wiedergewählt. Bis zu seiner Rückkehr, die nächste Woche erfolgen wird, liegt die Leitung in den Händen des Herrn Th. Emmerich (Leipziger Turnverein), Nikolaistraße 36, III., an welchen Nachrichten und Anfragen ebeln werden.

**Leipzig.** 10. August. Aus Essen lädt meldet die Rheinisch-Westfälische Zeitung folgendes, leider auch unser Leipzig brennendes Unglück: Gestern Sonntag, Nachmittag gegen 4½ Uhr, ließ auf dem Berghof-Wallstraße der Bahnstrecke von Düsseldorf einfahrende Personenzug auf den Schnellzug aus Leipzig. Vier Personen wurden leicht, eine schwer verletzt. Das Zugpersonal ist Niemand verantwortlich.

**Leipzig.** 10. August. Die Freiwilligen Sanitäts-Colonien vom Roten Kreuz zu Leipzig werden sich an der Bildung einer aus Anfang der Kaiser-Parade in Zeitz zu errichtenden Sanitätswache beteiligen und am 3. September eine größere Ausstellung ihrer Mannschaften nach dem gebürtigen Truppenübungsplatz entsenden.

**Leipzig.** 10. August. In der letzten Monatsversammlung des Alten Leipziger Thierschützervereins referierte der Vorsitzende Herr Conrad Dantel, über den von ihm verabschiedeten Internationalen Thierschützenkongress in Paris, dabei u. U. bemerkend, daß der Bruch, die strafrechtliche Verfolgung des Sozialisten geblieben sei, vom Kongress mit 177 gegen 17 Stimmen abgelehnt worden sei. Ferner wurde für die Ausführungen der Sozialisten bestimmt, die Verhandlungen durch Erstellen von den zogenen Ämtern. — Ferner wurde der bereits ausführlich mitgeteilte Bescheid des Ministeriums, das Couperin der Friede betreffend, vor Kenntnis des Verhandlungspartei gebracht. Beim Betrachten vom Königlichen Minnherren des Innern in 300 Exemplaren eine Anleitung zur Benutzung der Jagdhunde eingegangen, die in unterschiedlicher Weise zur Verhinderung gebracht werden soll. — Ein dem Besitzer zugängiges Antrittsschreiben des Jagdschutzes, wurde verlesen. — Ein Viehbeschleifer und dessen Besitzer sind auf eine Anzeige des Besitzes hin von Polizeiamt wegen Thierschützenkongress zu 20 bis 100 Pf. Geldstrafe verurtheilt worden. Dem Besitzer habe, wie schließlich angezeigt wurde, wieder mehrere neue Mitglieder beigezogen, so daß sich diese jetzt auf 100 nett.

In der Gruppe Alte-Leipzig des evangelischen Arbeitervereins findet Dienstag Abend ab 9 Uhr im Restaurant "Völkerschule" Vorlesung statt und ist jedem Interessenten herzlich willkommen. Das große Sommerfest des Gesamtvereins findet Sonntag, den 6. September, im Spaziergarten statt und sind Programme vom 10. August ab durch den Gesamtverein zu haben. — Die Südguppe des Evangelischen Arbeitervereins hält Dienstag, den 11. 8. M., in der Vereinsbäckerei eine Versammlung mit Frauen ab, in welcher Herr P. Martin einen Vortrag hält. Mitglieder und Gäste sind willkommen.

**Leipzig.** 10. August. Am gestrigen Sonntag sind mit der Thüringer und der Berliner Bahn 13 640 und 2 538 Personen angelommen und 11 120 und 2 938 Personen abgereist.

— Jäger von allgemeinen Zeitkarten alter Zeit für die Königlich-Sächsischen Staatsbahnen, die Karten vor Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer mit dem Erfassen um Gestaltung von Fahrgeld zu entziehen, und Monatskarten lösen wollten, sind darauf hingewiesen, daß nicht ein der Zeit der Richtung entsprechender Teil des Kartenpreis zu zuladen sei, bei Berechnung des Entlastungsbetrags verluste nach den Bestimmungen über allgemeine Zeitkarten allein verloren wird, wonach ein geringerer und unter Umständen kein Unterschiedsbetrag zu Gunsten des Reklamanten verbleibt.

**Leipzig.** 10. August. Eine räthselhafte Angelegenheit beschäftigt gegenwärtig die Gendarmerie des Amtsbaupolizeiamtsbezirks im befindlichen Moabit. Am vergangenen Donnerstag fand man im Rittergutswohnsitz (Kurz Städter) den Besitzer eines etwa 25-jährigen gut gekleideten Mannes, dessen Kopf eine Schußwunde aufwies, die ohne Zweifel die Todesschüsse gewesen ist. Neben dem Toten lag ein Revolver. Der Besitzer wurde aufgehoben und nach Zehna gebracht. Bis zum heutigen Tage hat nicht ermittelt werden können, vor der Tote ist, auch eine jugendliche öffentliche Bekanntmachung des Gemeindeverbandes da, die jetzt keinen Erfolg gehabt.

**Leipzig.** 10. August. Gestern Nachmittag in der 2. Stunde ist in einem Bodezimmer eines am Nordplatz gelegenen Gewerbehaus der unter einem Ofen befindliche Balken in Brand geraten. Der Brand wurde durch die Feuerwehr unterdrückt. — Beim Versuch auf einen im Gang befindlichen Motorwagen zu springen, kam gestern Abend in Connewitz ein Wärterhelfer zu Fall und jogt sich bei einer erheblichen Verletzung im Gesicht zu.

— Vor einiger Zeit brachte mir die Notiz, daß ein 17 Jahre alter Handlungskompt. R. aus Lindenau, welcher in einem kleinen Gold- und Silberschmiedegeschäft in Stellung war, zum Nachtheil seines Principals für etwa 10 000 M. Gold- und Silberware verantwert habe und damit geschränkt ist. Ein Teil der Sachen hätte R. an die Eigentümer zurück. Gestern Nachmittag wurde R. von der Criminalpolizei hier verhaftet. Nun steht sich heraus, daß er die Wertsachen auf dem Leibhause in Lindenau verplündert hat. Das daraus geflossene Geld, ca. 300 M. ist von ihm in wenigen Tagen verbraucht worden. Die Handelskette aufweist es verschwiegen zu haben.

\* Am vergangenen Nachmittag sind aus einer Wohnung der Schleiterstraße folgende Gegenstände gestohlen worden: eine goldene Damen-Rennonturz, 14 karatig, eine Haarschale aus goldenem Beschlag, 2 Prunksteine des weiten Beschlags auf den eines ist eine goldene Damen-Rennonturz für 40 M., auf den anderen ein goldener, mit Brillanten dekoriert Armband für 70 M. verlegt, ein goldener Trauring, M. R. 25. 12. 96, gravirt, zwei Sommerüberzüge, eine neu von hellgrauem, der andere grüner, der eine neu von hellgrauem, der andere grüner, der eine neu von hellgrauem Stoff, ein Jagd- und eine Weltkarte von dunkelblauem Stoff, ein Jagd- und eine Weltkarte von grünem Stoff und ein neuer Cigartens-End mit den Buchstaben "B. S." in Silber inwendig versteckt. — Weiter ist an gleicher Stelle von einem Rollwagen in der Schleiter-Schulze ein Reliefschild der Damen-Mütze und Damen-Kleidungsstücke im Wert von über 100 M. entwendet, das gehoben werden.

\* Ein von der kleinen Königlichen Amtsbaupolizei wegen Verzerrung höchstwahrscheinlich verfolgter Artikel aus Berlin wurde vorgelesen.

**Stadttheater.** Im Neuen Theater geht heute Freitag "Der Dornenweg" in Szene, morgen wird die Oper "Martha" gegeben in folgender Belebung: Lohr: Herr Edwin Gilli von sowohl Theaters in Hannover als auch Berlin; Dr. Osborne, Ponson: Herr Krämer, Bantock: Herr Schelp, Vord. Triumphant: Herr Nibel, — Das alte Theater bleibt heute geschlossen, für morgen ist die Operette "Der Bismarck" angelegt.

**Kristallpalast.** Gestern Abend, am Sonntag, das Kunstfestival findet heute Montag große Künstler-Beschaffung des gesamten engagierten Künstlerpersonals statt.

\* Die im Leipziger Salons-Theater am Sonntag zu erzielenden Aufführung gelangte Operette "Der Heilige" und auch heute wieder in Szene, ebenso tritt das Stochberger Ballett-Trio ebenfalls mit seinem vorzülichen Programm wieder auf.

Im Panorama-Garten findet heute bei günstiger Witterung Concert mit vollständigem Musikorchester des königlich sächsischen Infanterie-Regiments "Prinz Georg" Nr. 100 unter Direction des Herrn J. P. Matthes statt. Das Concert beginnt um 8 Uhr.

\* Heute Montag findet im Schloßeller zu Neudorf ein großes Guru-Concert statt, welches von der ganzen Kapelle des 107. Regiments unter Herrn Kriegskapellmeister C. Wolter's Leitung aufgeführt wird. Wie immer, so hat der alten bewährte Dirigent ein aufregendes Programm zusammengestellt. Lieber die meisten Erwartungen an diesen Menschen im Schloßeller giebt das Interesse hinaus.

**Auerbach.** 10. August. Der Maschinist Carl H. geriet am Sonntag Morgen mit dem rechten Arm in die Transportmaschine der beiden Dräuterei. Der Arme, welcher eine ganz erhebliche Armvorleistung erlitten hatte, mußte sofort nach Leipzig in das Krankenhaus transportiert werden.

**Mügeln bei Oschatz.** 8. August. Der Diak. welcher bei der Frau Rentier verm. Müller hier mittels Einbruchs Sparcassenbücher und Wertpapiere (10 000 M.) gestohlen hat, bat diese in der Erstenbank, daß er sie in biegsiger Begegnung nicht zu Gelde machen kann, der Beschlagnahme widerstünde. Gestern früh sah man sie am dem Fenster sitzen; der Diak. hatte sie unter die Jalouze geschoben. Dadurch Geld, Uhr und Betteln hat er behalten.

**Waldheim.** 8. August. Ein beobachteter Unfallstall ereignete sich hier infolge, als daß drei jährige Söhne eines Nachbarn der Schule im Mühlgraben des Brüderhofs nachgedacht haben, daß sie in der Erstenbank, daß er sie in biegsiger Begegnung die Verhältnisse durch Erstellen von den zogenen Ämtern. — Ferner wurde der bereits ausführlich mitgeteilte Bescheid des Ministeriums, das Couperin der Friede betreffend, vor Kenntnis des Verhandlungspartei gebracht. Beim Betrachten vom Königlichen Minnherren des Innern in 300 Exemplaren eine Anleitung zur Benutzung der Jagdhunde eingegangen, die in unterschiedlicher Weise zur Verhinderung gebracht werden sollen. — Ein dem Besitzer zugängiges Antrittsschreiben des Jagdschutzes, wurde verlesen. — Ein Viehbeschleifer und dessen Besitzer sind auf eine Anzeige des Besitzes hin von Polizeiamt wegen Thierschützenkongress zu 20 bis 100 Pf. Geldstrafe verurtheilt worden. Dem Besitzer habe, wie schließlich angezeigt wurde, wieder mehrere neue Mitglieder beigezogen, so daß sich diese jetzt auf 100 nett.

In der Gruppe Alte-Leipzig des evangelischen Arbeitervereins findet Dienstag Abend ab 9 Uhr im Restaurant "Völkerschule" Vorlesung statt und ist jedem Interessenten herzlich willkommen. Das große Sommerfest des Gesamtvereins findet Sonntag, den 6. September, im Spaziergarten statt und sind Programme vom 10. August ab durch den Gesamtverein zu haben. — Die Südguppe des Evangelischen Arbeitervereins hält Dienstag, den 11. 8. M., in der Vereinsbäckerei eine Versammlung mit Frauen ab, in welcher Herr P. Martin einen Vortrag hält. Mitglieder und Gäste sind willkommen.

**Leipzig.** 10. August. Am gestrigen Sonntag sind mit der Thüringer und der Berliner Bahn 13 640 und 2 538 Personen angelommen und 11 120 und 2 938 Personen abgereist.

— Jäger von allgemeinen Zeitkarten alter Zeit für die Königlich-Sächsischen Staatsbahnen, die Karten vor Ablauf ihrer Gültigkeitsdauer mit dem Erfassen um Gestaltung von Fahrgeld zu entziehen, und Monatskarten lösen wollten, sind darauf hingewiesen, daß nicht ein der Zeit der Richtung entsprechender Teil des Kartenpreis zu zuladen sei, bei Berechnung des Entlastungsbetrags verluste nach den Bestimmungen über allgemeine Zeitkarten allein verloren wird, wonach ein geringerer und unter Umständen kein Unterschiedsbetrag zu Gunsten des Reklamanten verbleibt.

**Leipzig.** 10. August. Eine räthselhafte Angelegenheit beschäftigt gegenwärtig die Gendarmerie des Amtsbaupolizeiamtsbezirks im befindlichen Moabit. Am vergangenen Donnerstag fand man im Rittergutswohnsitz (Kurz Städter) den Besitzer eines etwa 25-jährigen gut gekleideten Mannes, dessen Kopf eine Schußwunde aufwies, die ohne Zweifel die Todesschüsse gewesen sind. Neben dem Toten lag ein Revolver. Der Besitzer wurde aufgehoben und nach Zehna gebracht. Bis zum heutigen Tage hat nicht ermittelt werden können, vor der Tote ist, auch eine jugendliche öffentliche Bekanntmachung des Gemeindeverbandes da, die jetzt keinen Erfolg gehabt.

**Leipzig.** 10. August. Gestern Nachmittag in der 2. Stunde wurde der Voitshofmann Scheibner von hier auf einer Befreiung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Sedan.** 7. August. In der gestrigen Stadtverordneten-Sitzung wurde am Siedler des verstorbenen Budbrüderleibschatzes Ernst Jähnke Fabrikant Martin Lötzsch als Stadtrath gewählt.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Abend 8 Uhr 25 Minuten her fällige Verhrenzung von Peitz traf gestern Abend mit einer Verzögerung von 1. Stunde hier ein. Die Versammlung hat ihren Gruß im Playen des Siedlers des Vereins, der Vommete; es mußte deshalb erst eine Höhle gemacht werden, ehe die Fausten aufeinanderprallten, und sofort von einem beobachteten Wasseuze aus dem Wasser gepumpt worden waren, blieben die Wiederlebungsverluste zweier Kerze ohne Erfolg.

**Glauchau.** 7. August. Der Amtsantritt des für unsere Stadt neu gewählten Bürgermeisters an Stelle des Petrus Gottlob, gewählten bisherigen Bürger













